



MAUER GESCHICHTEN

VON FLUCHT
UND FLUCHTHILFE

Buchvorstellung

21. September 2017 | 19 Uhr

STIFTUNG BERLINER MAUER

|

|

|

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

MAUER GESCHICHTEN VON FLUCHT UND FLUCHTHILFE

Buchvorstellung

Donnerstag, 21. September | 19 Uhr

Eintritt frei

Gedenkstätte Berliner Mauer
Besucherzentrum
Bernauer Straße 119
13355 Berlin

Anfahrt:
S1, S2, S25 Nordbahnhof
U8 Bernauer Straße
Bus 245, 247 Nordbahnhof
Tram M10 Nordbahnhof

www.berliner-mauer-gedenkstaette.de

Wie ging die Berliner Bevölkerung ab August 1961 mit dem Willkürakt des Mauerbaus um? Was bedeutete die Teilung Berlins für sie persönlich, und wie versuchten sie, die daraus resultierenden Probleme zu lösen? In dem von Maria Nooke herausgegebenen Buch erzählen Menschen aus Ost und West von ihren Erlebnissen und den damit verbundenen Gefahren: Ein ehemals überzeugter FDJ-Sekretär begründet seine Fahnenflucht als Grenzer und erzählt, wie ihn die Stasi im Westen verfolgte. Zwei Liebespaare beschreiben die abenteuerlichen Wege, auf denen sie trotz undurchlässiger Grenze zusammenfanden. Fluchthelfer schildern, wie sie für Freunde und Verwandte Tunnel bauten. Die Geschichten zeigen, wie die Mauer in Lebensplanungen eingriff, aber auch wie es immer wieder glückte, das Grenzregime zu unterwandern.

„Mauergeschichten von Flucht und Fluchthilfe. Begegnung mit Zeitzeugen“

Maria Nooke, Berlin 2017, Ch. Links Verlag, 128 Seiten, ISBN: 978-3-86153-956-8, 20,00 €

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Axel Klausmeier (Direktor Stiftung Berliner Mauer)

Gespräch

Dr. Maria Nooke (Herausgeberin) und **Dr. Christoph Links** (Verleger)

Lesung

Oliver Brod, Nina West und **Erwin Schastok**

Einige Zeitzeugen werden anwesend sein.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

In Kooperation mit:

